

Futtererbsen, Ackerbohnen und Soja bleiben in der Nische

Landessortenversuche Körnerleguminosen

Körnerleguminosen bleiben in Rheinland-Pfalz, trotz aller Bemühungen den Leguminosenanbau zu fördern, ein Nischenprodukt. Im Jahr 2025 betrug die Anbaufläche für Körnerleguminosen, einschließlich Saatgutgewinnung, etwa 9 800 ha. Dabei dominierte die Futtererbse mit 5 000 ha. Die Anbaufläche der Ackerbohne stieg im Vergleich zu 2024 um 100 Prozent und belief sich auf wieder 800 ha, wie schon im Jahr 2023. Die Sojabohne liegt bei nur 300 ha.



Futtererbsen schnitten in Rheinland-Pfalz schwächer ab.

Fotos: landpixel

Die nachfolgend vorgestellten Ergebnisse beruhen auf Sortenversuchen aus Rheinland-Pfalz, die durch Daten der benachbarten Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern und Hessen ergänzt werden, um eine ausreichende Datengrundlage zu gewährleisten. Bei der Auswertung zählen daher vor allem die ein- und mehrjährigen Ergebnisse des Anbaugesbietes Süd-West. Mehrjährige Ergebnisse sind Ausdruck von Ertragspotenzial und Ertragsstabilität und bieten die Gewähr, dass sich die Ergebnisse der Versuche auch im praktischen Alltag auf den Betrieben widerspiegeln. Die überregionalen Rohproteinerträge liegen noch nicht vor.

Ergebnisse zu Futtererbsen

Im Jahr 2025 wurden in Rheinland-Pfalz zwei Landesortenversuche (LSV) mit Futtererbsen durchgeführt. Das

durchschnittliche Ertragsniveau von 46,5 dt/ha des Versuchs im Anbaugesbiet Süd-West entsprach dem mittleren Ertragsniveau der Jahre 2020 bis 2024. In

Rheinland-Pfalz wurde ein niedrigeres Ertragsniveau von 31,3 dt/ha erzielt. In Rheinhessen (Wallertheim) fiel der Ertrag mit 27,5 dt/ha um 43 Prozent unter den Vorjahresertrag. Im Donnersbergkreis (Lautersheim), lag der Ertrag mit 35,1 dt/ha ebenfalls 43 Prozent unter dem Vorjahresniveau.

Das Sortiment umfasste acht Sorten. Die neu in das Sortiment aufgenommenen Sorte Cosmos erzielte im ersten Jahr in Rheinhessen sehr gute Kornerträge, schnitt jedoch im Donnersbergkreis weniger gut ab. Spitzenreiter in Rheinland-Pfalz waren die Sorten Astronauta mit einem Relativertrag von 110 Prozent, gefolgt von Cosmos mit 105 Prozent, sowie Symbios mit 104 Prozent. Das Schlusslicht bildete NOS Impact mit 86 Prozent.

Beim Rohproteinertrag stachen in Rheinhessen (Wallertheim) die Sorten NOS Impact und Iconic, im Donnersbergkreis (Lautersheim) die Sorten Astronauta, Iconic und Symbios hervor. Bei der mehrjährigen Verrechnung (2021 bis 2025) erzielten im Anbaugesbiet Süd-West Iconic und Symbios überdurchschnittliche Erträge.

Tabelle 3 gibt einen Überblick zu wichtigen Eigenschaften der geprüften Futtererbsensorten laut Beschreibender Sortenliste (BSL) 2025 des Bundesortenamtes (BSA), die auf bundesweiten, mehrjährigen Ergebnissen beruhen.

Empfehlungssorten Futtererbsen zur Aussaat 2026

Astronauta (Zulassung 2013) erzielte 2025 in Rheinland-Pfalz den höchsten Ertrag und lag im mehrjährigen Vergleich im Anbaugesbiet Süd-West im Durchschnitt. Der Rohproteingehalt lag mit 22,4 Prozent im Mittel der Sorten. Die Sorte hat bundesweit mit Abstand die größte Vermehrungsfläche.

Tabelle 1: LSV Futtererbse 2025 überregional, Relativerträge, mehrjährig					
	Wallertheim 2025	Lautersheim 2025	Mittel RLP 2025	Anbaugesbiet Süd-West	
Sorte	Ertrag relativ	Ertrag relativ	Ertrag relativ	Ertrag relativ 2025	Ertrag relativ 2021-2025*
Astronauta	115	106	110	102	100
Orchestra	95	99	97	100	97
Symbios	98	108	104	102	102
Iconic	89	105	98	105	103
Batist	99	103	101	101	97
NOS Impact	87	86	86	93	
LG Corvet	103	95	99	100	
Cosmos	113	99	105	97	
VD dt/ha	27,5	35,1	31,3	46,5	43,9
VD: Versuchsdurchschnitt; *mind. 2 Jahre geprüft; Quellen: Versuchswesen Rheinland-Pfalz, LFL, T. Eckl					

Iconic (Zulassung 2022) erzielte in Rheinland-Pfalz im Mittel einen leicht unterdurchschnittlichen Ertrag. In Wallertheim schnitt die Sorte schlecht ab, in Lautersheim dagegen sehr gut. Im Großraum Süd-West erzielte die Züchtung 2025 sowie mehrjährig die höchsten Erträge. In Rheinland-Pfalz lag der Proteingehalt leicht über dem Durchschnitt des Sortiments.

Symbios (Zulassung 2021) erzielte in Rheinland-Pfalz mit einem Relativertrag von 104 Prozent erneut sehr gute Kornerträge. Mit einem Proteingehalt von 21,7 Prozent lag sie zwar knapp unter dem Durchschnitt des Sortiments, im Rohproteinertrag jedoch über dem Mittel. Auch im Großraum Süd-West gehörte diese Sorte zu den Spitzenreitern in Bezug auf Kornerträge.

Beschreibungen weiterer Futtererbsen-Sorten

Orchestra (Zulassung 2019) konnte auch in diesem Jahr in Rheinhessen nicht überzeugen, erzielte jedoch im Donnersbergkreis einen durchschnittlichen Ertrag. Im mehrjährigen Vergleich in Süd-West lag die Ertragsleistung bei 97 Prozent relativ. Die kurzwüchsige Sommererbse zeichnete sich in Rheinland-Pfalz durch den höchsten Rohproteingehalt von 23,5 Prozent aus.

Batist (Zulassung 2022) erreichte 2025 sowohl in Rheinland-Pfalz als auch überregional ein mittleres Ertragsniveau. Mehrjährig liegt die Sorte auf unterdurchschnittlichem Niveau.

Tabelle 3: Qualitätsmerkmale und Eigenschaften (BSA-Skala 1-9) ausgewählter Futtererbsensorten														
Sorten	zugelassen seit	Fiederblätter*	Kornfarbe**	Blühbeginn	Blühdauer	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Ertragseigenschaften				Vermehrungsfläche in ha	
									Tausendkornmasse	Ertrag	Rohproteinertrag	Rohproteingehalt	2024	2025 zur Beschreibung gemeldet
Astronaut	2013	1	2	4	5	4	6	3	6	9	9	6	3626	3604
Batist	2022	1	2	4	5	4	7	3	6	9	8	5	316	260
Cosmos EU	2023	1	2	4	5	4	7	3	6	9	9	6	-	39
Iconic	2022	1	2	5	4	4	7	3	6	9	9	6	55	670
LG Corvet	2023	1	2	4	4	3	6	3	6	8	8	6	101	187
NOS Impact EU	2024	1	2	5	4	3	7	3	6	9	8	5	2	351
Orchestra	2019	1	2	4	5	4	6	3	6	8	9	6	537	432
Symbios	2021	1	2	4	5	4	6	3	6	9	9	6	405	419
* 1 = fehlend = halbblatlos, 9 = vorhanden; ** Kornfarbe: 1 = grün, 2 = gelb; Auszug nach „Beschreibender Sortenliste“ des Bundessortenamtes (BSA)														

Im ersten Jahr wurden **NOS Impact**, **LG Corvet** und **Cosmos** geprüft. Cosmos konnte vor allem in Wallertheim überzeugen.

Ergebnisse der Ackerbohnenversuche

Im Jahr 2025 wurde in Rheinland-Pfalz ein Ackerbohnenversuch in Ruppach-Goldhausen (Westerwald) angelegt. Der Kornertrag des Versuchs lag mit 46,4 dt/ha leicht über dem Durchschnitt der letzten drei Jahre (2022 bis 2024). Da in Rheinland-Pfalz nur ein Standort vorhanden ist, kommt der überregionalen Auswertung des Großraums Süd-West, der auch Ergebnisse aus Bayern, Baden-Württemberg und Hessen umfasst, besondere Bedeutung zu. Im Großraum Süd-West lag der Ertrag des Versuchs 2025 mit

38,1 dt/ha 2 dt unter dem Durchschnitt von 2021 bis 2025.

Das Sortiment umfasste 17 Sorten. Neu in den LSV aufgenommen wurden Birgit, Loki, Ketu und die EU Sorte Malibu. Von diesen konnten Ketu, Loki und Malibu in Rheinland-Pfalz

und im Anbaubereich Süd-West direkt mit überdurchschnittlichen Erträgen überzeugen. Unter den mehrjährig geprüften Sorten lag die Sorte Macho sowohl in Rheinland-Pfalz als auch im Großraum Süd-West an erster Stelle. ➔

Tabelle 2: LSV Futtererbse 2025 Rohproteinerträge relativ*			
	Wallertheim 2025	Lautersheim 2025	Mittel RLP 2025
Sorte	Rp-Ertrag relativ	Rp-Ertrag relativ	Rp-Ertrag relativ
Astronaut	104	106	105
Orchestra	90	102	98
Symbios	106	104	105
Iconic	112	105	107
Batist	91	101	98
NOS Impact	114	90	98
LG Corvet	75	94	88
Cosmos	108	98	101
VD dt/ha	3,2	6,5	4,8
*Ergebnisse für das Anbaubereich Süd-West liegen noch nicht vor VD: Versuchsdurchschnitt; Quellen: Versuchswesen Rheinland-Pfalz 11/25, LFL, T. Eckl			

Tabelle 4: LSV Ackerbohnen 2025
überregional, Relativvertrag, mehrjährig

	Ruppach-Goldhausen	Anbaugebiet Süd-West	
Sorte	Ertrag relativ 2025	Ertrag relativ 2025	Ertrag relativ 2021-2025
Allison	81	88	98
Birgit	94	91	
Callas EU	100	102	102
Caprice	102	100	99
Futura	98	97	99
Genius	103	103	99
Hammer	89	98	105
Iron	96	100	98
Ketu	108	101	
LG Eagle	98	100	94
Loki	114	103	
Macho	108	108	104
Malibu EU	107	103	
Stella EU	98	99	99
Synergy EU	103	103	102
Tiffany	103	94	92
Trumpet	98	99	97
VD dt/ha	46,4	38,1	40,1

VD: Versuchsdurchschnitt;

*mind. 2 Jahre geprüft

Quellen: Versuchswesen Rheinland-Pfalz, LFL, T. Eckl

Tabelle 6 gibt einen Überblick zu wichtigen Eigenschaften der geprüften Ackerbohnen-Sorten laut Beschreibender Sortenliste (BSL) 2025 des Bundes-sortenamtes (BSA), die auf bundeswei-

Tabelle 6: Qualitätsmerkmale und Eigenschaften (BSA-Skala 1-9)
ausgewählter Ackerbohnen-sorten

Sorten	zugelassen seit	Tanningehalt	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Anfälligkeit für			Ertragseigenschaften				Vermehrung	
							Ascochyta	Botrytis	Rost	Tausendkorn-masse	Ertrag	Rohprotein-ertrag	Rohprotein-gehalt	2024	2025 zur Besich-tigung gemeldet
Allison*	2019	9	4	5	5	2	5	4	4	6	6	7	4	302	256
Birgit	2016	9	4	5	6	3	-	-	5	6	7	8	5	150	151
Callas EU	2022	9	4	5	6	3	-	4	5	6	8	8	4	40	91
Caprice EU	2019	9	4	5	6	3	5	4	5	6	6	8	5	205	148
Futura*	2022	9	4	5	6	3	5	4	5	6	7	8	4	56	95
Genius	2022	9	5	5	6	2	5	4	6	6	7	7	3	33	88
Hammer*	2023	9	4	5	6	2	5	4	5	6	8	8	4	29	224
Iron*	2022	9	4	5	6	2	5	4	4	7	7	8	4	98	400
Ketu*	2024	9	5	5	6	2	-	-	-	6	7	8	5	-	86
LG Eagle	2023	9	5	5	6	1	-	4	5	7	7	7	4	10	15
Loki	2024	9	5	5	6	1	-	-	-	6	8	6	1	-	115
Macho	2018	9	5	5	6	2	5	4	4	8	7	7	3	22	13
Malibu EU	2023	9	4	5	6	2	-	-	5	6	7	8	4	1	21
Stella	2019	9	4	5	6	3	5	4	5	6	7	8	5	267	175
Synergy	2022	9	5	5	6	2	-	4	5	6	7	8	5	417	193
Tiffany*	2015	9	4	5	6	2	5	4	5	6	6	7	5	1572	1114
Trumpet	2017	9	5	5	6	1	5	4	6	4	6	7	3	806	491

* vicinarm

Auszug nach „Beschreibender Sortenliste“ des Bundessortenamtes (BSA)

ten, mehrjährigen Ergebnissen beru-hen. Die Sorten Allison, Futura, Hammer, Iron, Ketu und Tiffany zeich-nen sich als vicinarme Sorten aus, was in der Fütterung von Legehennen von Bedeutung ist.

Sortenempfehlungen zu Ackerbohnen 2026

Futura (Zulassung 2022) konnte die-ses Jahr nicht ganz mithalten erreichte aber mehrjährig in Rheinland-Pfalz überdurchschnittliche Erträge mit 101 Prozent. Überregional erreicht die Sor-te ein mittleres Ertragsniveau beim Korn. Mit einem Rohproteinertrag von 102 Prozent in Rheinland-Pfalz zeigte die Sorte ihre Stärke.

Hammer (Zulassung 2023) konnte in diesem Jahr in Rheinland-Pfalz kei-ne sehr hohen Erträge erzielen, mehr-jährig liegt sie jedoch im mittleren Bereich, im Anbaugebiet Süd-West liegt die Sorte aber mehrjährig mit 105 Prozent vorne.

Stella (Zulassung 2019) erzielte in Rheinland-Pfalz und im Großraum Süd-West ein- und mehrjährig durch-schnittliche Erträge. Im Großraum Süd-West lag die Sorte im mehrjähri-gen Vergleich im Durchschnitt. Auch diese Züchtung punktet durch ihren Proteingehalt; mit 30,3 Prozent lag dieser mit am höchsten in Rheinland-Pfalz.

Tab. 5: LSV Ackerbohnen 2025
Rp-Erträge relativ*

	Ruppach-Goldhausen
Sorte	Rp-Ertrag relativ 2025
Allison	84
Birgit	98
Callas	100
Caprice	101
Futura	102
Genius	99
Hammer	89
Iron	95
Ketu	110
LG Eagle	100
Loki	107
Macho	101
Malibu	109
Stella	101
Synergy	104
Tiffany	104
Trumpet	97
VD dt/ha	11,6

*Ergebnisse für das Anbaugebiet Süd-West liegen noch nicht vor

VD: Versuchsdurchschnitt

Quellen: Versuchswesen Rheinland-Pfalz, LFL, T. Eckl

Beschreibungen weiterer Sorten

Allison (Zulassung 2019) wies in Rheinland-Pfalz und überregional un-terdurchschnittliche Korn- und Roh-proteinерträge auf. Die Sorte ist vicin-und convicinarm sowie standfest.

Callas EU (Zulassung 2022) wurde im zweiten Jahr geprüft. In Rheinland-Pfalz war der Ertrag durchschnittlich, überregional schnitt sie überdurch-schnittlich ab. Auch beim Rohprotein lag die Sorte im Mittelfeld.

Caprice EU (Zulassung 2019) lag 2025 beim Kornertrag in Rheinland-Pfalz über dem Durchschnitt. Im An-baugebiet Süd-West schnitt die Sorte durchschnittlich ab.

Genius (Zulassung 2022) konnte in diesem Jahr gute Erträge erzielen, mehrjährig kann sie die Erträge jedoch nicht bestätigen. Der Rohproteingehalt kann mit 28,2 Prozent auch nicht über-zeugen.

Iron (Zulassung 2022) konnte weder vom Ertrag noch vom Proteingehalt her überzeugen. Die Sorte ist vicinarm.

LG Eagle (Zulassung 2023): Die zweijährig geprüfte Sorte konnte vom Kornertrag nicht überzeugen, fällt aber positiv beim Rohproteingehalt (29,9 Prozent) auf.

Macho (Zulassung 2018) erzielte 2025 in Rheinland-Pfalz sowohl den höchsten Relativvertrag als auch Prote-



Im Großraum Süd-West lag der Durchschnitts-Ertrag der Ackerbohnen-Versuche 2025 2 dt/ha unter dem Durchschnitt von 2021 bis 2025.

inrelativertrag. Mehrjährig lag die Sorte im Großraum Süd-West mit 107 Prozent relativ an zweiter Stelle. Der Rohprotein-gehalt wird in der Bundessorten-liste nur mit der BSA-Note 3 eingestuft, im LSV wies sie in Rheinland-Pfalz mit 27,3 Prozent den geringsten Gehalt auf. Bei der Vermehrung spielt die Sorte keine Rolle mehr.

Synergie EU (Zulassung 2022): Die zweijährig geprüfte Sorte konnte mit überdurchschnittlichen Erträgen regional sowie überregional überzeugen.

Auch im Rohproteingehalt lag sie über dem Durchschnitt.

Tiffany (Zulassung 2015) lag in diesem Jahr in Rheinland-Pfalz im Durchschnitt. Überregional konnte sie sowohl ein- als auch mehrjährig mit unterdurchschnittlichen Erträgen nicht überzeugen. Ein Vorteil der Sorte ist, dass sie vicin-/convicinarm ist. Bundesweit gehört Tiffany zu den führenden Sorten im Praxisanbau.

Trumpet (Zulassung 2017) erzielte in diesem Jahr in Rheinland-Pfalz einen unterdurch-

schnittlichen Korn- und Rohproteinertrag. Auch überregional schnitt die Sorte unterdurchschnittlich ab.

Ergebnisse der LSV zu Sojabohnen

2025 wurden in Rheinland-Pfalz die Sojabohnen getrennt nach den Reifegruppen sehr früh (14 Sorten, 5 neue Sorten) und früh (7 Sorten, 2 neue Sorten) in Wallertheim und Speyer angebaut. Der Versuch in Speyer konnte jedoch nicht ausgewertet werden.

Bei den sehr frühen Sorten wurden in Wallertheim 29,1 dt/ha gedroschen und damit 10 dt weniger als im Vorjahr. Das Ertragsniveau im Großraum Süd-West lag bei 39,4 dt/ha. Bei den frühen Sorten lag das Ertragsniveau in Rheinland-Pfalz bei 32,9 dt/ha, was gut 5 dt unter dem Durchschnitt von 38,2 dt/ha im Großraum Süd-West lag.

Sortenempfehlungen Soja, Reifegruppe 000

Wichtige Eigenschaften der Sorten sind in Tabelle 9 zusammengefasst (Auszug aus der Beschreibenden Sortenliste 2025 des Bundessortenamtes).

Ascada EU (Zulassung 2021) erzielte 2025 in Rheinland-Pfalz zwar nur leicht unterdurchschnittliche Ergebnisse, im Großraum Süd-West führte die Sorte jedoch mit einem Relativvertrag von 107 Prozent und mehrjährig 105 Prozent.

Arnold (Zulassung 2024) wurde im zweiten Jahr geprüft und erreichte mit 107 Prozent einen sehr guten Kornertrag in Rheinland-Pfalz. Im Anbaugebiet Süd-West schnitt die Sorte in diesem Jahr durchschnittlich und mehrjährig mit 102 Prozent ab.

Romy (Zulassung 2024) steht ebenfalls im zweiten Jahr im Sortiment und konnte sowohl in Rheinland-Pfalz als auch überregional mit sehr guten Erträgen punkten.

Beschreibungen weiterer Sorten

ES Collector EU (Zulassung 2023) erreichte in Rheinland-Pfalz und überregional mehrjährig nur unterdurchschnittliche Erträge.

Tab. 8 : LSV Soja sehr früh Rp-Erträge relativ 2025*

Sorte	Reife	Wallertheim
		Rp-Ertrag relativ
Acassa	000	97
Ancagua	000	103
Apollina	000	100
Arnold	000	106
Ascada	000	94
Atalana	000	99
Cantate PZO	000	98
ES Collector	000	95
Habibi	000	109
PRO Taranaki	000	97
Romy	000	100
Sahara	000	103
SU Ademira	000	93
Talisa	000	107
VD dt/ha		12,0

*Ergebnisse für das Anbaugebiet Süd-West liegen noch nicht vor
VD: Versuchsdurchschnitt;

Quellen: Versuchswesen Rheinland-Pfalz, LFL, T. Eckl

Cantate PZO (Zulassung 2020) erzielte 2025 in Rheinland-Pfalz sowie im Anbaugebiet Süd-West nur unterdurchschnittliche Erträge. Die Sorte kann jedoch mit dem höchsten Rohproteingehalt von 44 Prozent punkten.

Sahara (Zulassung 2023) konnte in diesem Jahr regional sowie überregional gute Erträge erzielen. Mehrjährig schneidet sie aber nur unterdurchschnittlich ab.

SU Ademira (Zulassung 2023) erzielte 2025 in Rheinland-Pfalz und überregional knapp durchschnittliche Erträge.

Tabelle 7: LSV Sojabohnen sehr früh 2025 überregional, Relativvertrag, mehrjährig				
Sorte	Reife	Wallertheim	Anbaugebiet Süd-West	
		Ertrag relativ 2025	Ertrag relativ 2025	Ertrag relativ 2021-2025*
Acassa	000	102	97	
Ancagua	000	101	102	102
Apollina	000	102	97	
Arnold	000	107	100	102
Ascada	000	98	107	105
Atalana	000	98	103	100
Cantate PZO	000	91	97	95
ES Collector	000	98	100	98
Habibi	000	98	101	
PRO Taranaki	000	91	90	
Romy	000	104	102	104
Sahara	000	102	103	97
SU Ademira	000	99	99	101
Talisa	000	108	103	
VD dt/ha		29,1	39,4	39,1
VD: Versuchsdurchschnitt *mind. 2 Jahre geprüft				

Quellen: Versuchswesen Rheinland-Pfalz, LFL, T. Eckl

Tabelle 9: Qualitätsmerkmale und Eigenschaften (BSA-Skala 1-9) ausgewählter Sojabohnensorten sehr früh											
Sorten	zugelassen seit	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Ertrags-eigenschaften					
						Ertrag	Ölertrag	Rohprotein-ertrag	Ölgehalt	Rohprotein-gehalt	Tausend-kornmasse
Acassa	2025	3	3	4	2	6	6	5	7	2	3
Ancagua	2024	3	5	5	3	9	8	9	6	5	4
Apollina EU	2020	3	5	4	2	8	-	-	-	-	4
Arnold	2024	3	3	4	3	8	9	8	7	4	3
Ascada EU	2021	3	5	4	3	9	-	-	-	-	4
Atalana	2024	3	4	4	3	8	7	9	5	5	3
Cantate PZO	2020	3	4	5	3	7	6	8	5		4
Habibi	2025	3	5	6	3	7	5	9	4	7	4
PRO Taranaki	2024	3	5	4	2	7	5	9	4	8	4
Romy	2024	3	5	4	3	9	8	9	6	4	4
Sahara	2023	3	4	5	3	8	7	9	5	5	3
SU Ademira	2023	3	5	4	3	9	8	9	5	4	4
Talisa	2025	3	5	4	3	9	9	9	7	5	5
Auszug nach „Beschreibender Sortenliste“ des Bundessortenamtes (BSA)											

ge, mehrjährig gut durchschnittliche Ergebnisse. Der Rohproteingehalt war in diesem Jahr am niedrigsten.

Ancagua (Zulassung 2024): Die im zweiten Jahr geprüfte Sorte zeichnete sich in Rheinland-Pfalz durch leicht überdurchschnittliche Korn- und gute Proteinерträge aus.

Atalana (Zulassung 2024) konnte in Rheinland-Pfalz nicht überzeugen, erzielte jedoch im Großraum Süd-West überdurchschnittliche Ergebnisse.

Von den fünf im ersten Jahr getesteten Sorten schnitt **Talisa** sowohl in Rheinland-Pfalz als auch im Großraum Süd-West überdurchschnittlich ab. Die Sorten **Acassa** und **Apollina** zeigten nur in Rheinland-Pfalz gute Ergebnisse. **Habibi** schnitt im Anbaugebiet Süd-West gut ab und **PRO Taranaki** konnte gar nicht überzeugen.

Sortenempfehlungen für die Reifegruppe 00

Wichtige Eigenschaften der Sorten sind in Tabelle 12 zusammengefasst (Auszug aus der Beschreibenden Sortenliste 2025 des Bundessortenamtes). Diese Reifegruppe eignet sich nur für besonders günstige und warme Standorte.

Annabella (Zulassung 2023) erzielte in Rheinland-Pfalz und im Anbaugebiet Süd-West sowohl beim Korn- als auch beim Proteinерtrag durchschnittliche Ergebnisse.

Delphi PZO (Zulassung 2022) erzielte 2025 in Rheinland-Pfalz nur einen leicht unterdurchschnittlichen Ertrag, im Großraum Süd-West mit 102 Prozent ein- wie mehrjährig sehr gute Erträge. In Rheinland-Pfalz erreichte sie mit den höchsten Rohproteinерtrag.

Tabelle 11: LSV Sojabohnen früh Rohproteinерträge relativ 2025*		
Sorte	Reife	Wallertheim
		Rp-Ertrag relativ 2025
Alvesta	00	101
Annabella	00	100
Delphi PZO	00	103
ES Compositor	00	98
PRO Denali	00	101
SU Cutena	00	104
Vogue	00	92
VD dt/ha		13,0
*Ergebnisse für das Anbaugebiet Süd-West liegen noch nicht vor; VD: Versuchsdurchschnitt Quellen: Versuchswesen Rhl.-Pfalz, LFL, T. Eckl		

Beschreibungen weiterer Sorten

Alvesta (Zulassung EU 2019) erzielte 2025 in Rheinland-Pfalz einen knapp durchschnittlichen Ertrag, im Anbaugebiet Süd-West schnitt sie besser ab. Der Proteingehalt lag in Rheinland-Pfalz mit 40,5 Prozent über dem Durchschnitt.

ES Compositor (Zulassung 2021) schnitt 2025 in Rheinland-Pfalz als auch im Großraum Süd-West mehrjährig ertraglich leicht unterdurchschnittlich ab. Zu beachten ist die Sensibilität gegenüber dem Wirkstoff Metribuzin.

SU Cutena (Zulassung 2023) erreicht 2025 in Rheinland-Pfalz sowie im Anbaugebiet Süd-West überdurchschnittliche Erträge. In Rheinland-Pfalz lagen sowohl der Proteingehalt als auch der Proteinерtrag über dem Durchschnitt.

Von den zwei im ersten Jahr getesteten Sorten konnte **Pro Denali** sowohl in Rheinland-Pfalz als auch im Großraum Süd-West überzeugen. **Vogue** schnitt jeweils unterdurchschnittlich ab.

Dr. Herbert von Francken-Welz
Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rheinhessen- Nahe-Hunsrück

Tabelle 10: LSV Sojabohnen früh 2025 überregional, Relativertrag, mehrjährig				
Sorte	Reife	Wallertheim	Anbaugebiet Süd-West	
		Ertrag relativ 2025	Ertrag relativ 2025	Ertrag relativ 2021-2025*
Alvesta	00	99	101	102
Annabella	00	101	99	101
Delphi PZO	00	98	102	102
ES Compositor	00	99	101	98
PRO Denali	00	103	100	
SU Cutena	00	103	101	101
Vogue	00	97	97	
VD dt/ha		32,9	38,2	38,4
VD: Versuchsdurchschnitt; *mind. 2 Jahre geprüft Quellen: Versuchswesen Rheinland-Pfalz, LFL, T. Eckl				

Tabelle 12: Qualitätsmerkmale und Eigenschaften (BSA-Skala 1-9) ausgewählter früher Sojabohnensorten											
Sorten	zugelassen seit	Blühbeginn	Reife	Pflanzenlänge	Neigung zu Lager	Ertrags-eigenschaften					
						Ertrag	Ölertrag	Rohprotein-ertrag	Ölgehalt	Rohprotein-gehalt	Tausendkornmasse
Alvesta EU	2019	3	6	5	2	8	-	-	-	-	4
Annabella	2023	3	6	5	3	9	8	9	6	4	3
Delphi PZO	2022	4	6	6	3	8	-	8	-	5	4
ES Compositor	2021	3	6	5	3	8	9	8	7	4	4
PRO Denali	2025	3	6	5	4	8	9	8	7	4	4
SU Cutena	2023	3	6	5	3	9	7	9	5	5	4
Vogue	2025	3	6	5	5	9	9	8	6	4	3
Auszug nach „Beschreibender Sortenliste“ des Bundessortenamtes (BSA)											